

Chatham 17/III 1890
 An Lord St Margaret

Mein Herr!

Es mißt gar nicht sehr böse
 sein, daß ich Sie so lange
 nicht besuche, ob nur mein
 Unzufall in Birstein, Frank-
 furth, meine Reise nach Lon-
 don nur mein Unzufall für
 meine unangenehme Verhinderung
 von Arbeit und Plage.

Denn ich will heute nur
 im Augenblick die Wichtigkeit
 sagen:

In Birstein war man über
 den Mangel sehr besorgt;
 es antwortete nach meiner
 Aussage in recht freundlich

7
in der unfruchtbarsten Weise.
Mein Onkel hat nach meine
anderen Instruktionen nach
Berlin in Wien mit, wobei
er gestern Kälte hat.

Ich habe heute vorbereitet
ein meine Hartbohrungsfahrt,
wenn ich endlich gemacht, zu
masseln — jedoch um —

Prinz (!) zu werden. habe
auch in diesem Sinne um Ma-
jorschaft-Gesetz mit gleichzei-
tiger Bitte um Anerkennung
meiner Patente angetragen.

Ich glänze als Mitglied in
in Wien mir an. für die
Königliche Akademie.

Mein Gesetz um (Pays) ist
auch meine Bitte ist seit

Manatofist in Fenne nu
ist noch nicht bemalligt. Et
Freich forte ad sein wegen
Langelu Befmierungkeiten.
Wir müssen auch für ein
Langel als in Frage seht.
Es ist noch möglich das man
wegen Wiff und Kluttonen
Lüt Ofcomen magt.

hier angekommen mach.
Da wir der Capitain einen
sehr vortreflichen Befreuten, welcher
in St. Margaret bei einem
Zusammenstoß mit dem
Langelen Teviot auf der
Gruppe witten, nur den
er zu spät rüthelt hatte,
im noch seine Gefling von
schuldigen Langelen feringt.

bringen. 3 Schanzpforten, 1
Verstärkung sind gebrochen,
1 Schanzlatte eingedrückt und
tunlich gepörscht, abes
lückt der Puff nicht. Da man
da die Dämmzeit begehren ab
abes zu locken, so der Puffen
unter Wasser ist, so müssen
folgt die Losen zu sein und
muss man mit dem Kontrollen
Puffe handeln.

Mit Caesare große Puffen,
Mykanten, hulle mitgebrachte
Verfahrungen mit Haubard.
gei Puffen, melise mit einem
Caystein und Menager - mit
zu Harvith in Verbindung
haben nun die Caesare zu
begehren. Harvith, voff. if